

**Runder Tisch
Sitzung 9. Juni 2009
Protokoll**

Vorstand Runder Tisch:

Frau Neckritz
Herr Diekmann
Herr Sabath
Herr Tielboer
Herr Zitterich

Stadt Leer / Sanierungsmanagement:

Frau Eilers
Herr Plagge
Herr Bachmann
Herr Tautz
Frau Strack
Frau Bruns

Politik:

Frau Stammwitz
Herr Harms
Frau Bächle-Fiks

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Protokoll der letzten Sitzung
3. Aktuelles
4. Bericht: Verkehrszählung Bahnübergang Bremer Straße
5. Bericht: Sanierung Großstraße außerhalb des Gebietes Soziale Stadt
6. Zeitplan Straßen Priorität 1
7. Verschiedenes
8. Termine

1. Begrüßung

Herr Diekmann eröffnet die Sitzung um 18.35 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

2. Protokoll der letzten Sitzung

Keine Anmerkungen; Das Protokoll wird einstimmig angenommen

3. Aktuelles

Herr Diekmann nimmt eine Frage aus der letzten Sitzung auf, die die Überdachung der Treppen am Tunnel Bremer Straße betrifft und stellt dar, dass eine Überdachung nicht erfolgen werde, da dies aus Sicht der Bahn nicht möglich ist.

4. Bericht: Verkehrszählung Bahnübergang Bremer Straße

2005 wurde die Zahl der querenden Personen gezählt, die nicht den Tunnel nutzen können (Kinderwagen, Rollstuhl,... – im Verlauf eines Tages waren dies in der Summe 61 Personen) und die Länge der Schließzeiten wurde gemessen (zwischen 2 und 10 Minuten, im Mittel etwa 5 Minuten).

5. Sanierung Großstraße außerhalb des Gebietes Soziale Stadt

Herr Zitterich berichtet, dass am Vorabend die Anliegerversammlung für den „hinteren“ Teil der Großstraße stattgefunden habe; es sei eine gute Sitzung gewesen, was nach der irreführenden Presse sehr erfreulich sei. Im Ergebnis sei vereinbart worden, dass für das Teilstück außerhalb des Sanierungsgebiet die Kosten möglichst 200.000 Euro nicht übersteigen sollen (statt 285.000 € in der ersten Planung). Die Alternative wäre gewesen, im hinteren Teilstück nur den Kanal zu erneuern und die Straße auszubessern – die anwesenden Anlieger haben sich jedoch grundsätzlich für einen Ausbau ausgesprochen.

Vereinbart wurden im Rahmen der Versammlung jetzt nachfolgend Einzelgespräche mit allen Anliegern, um die Kostenfrage im Einzelfall zu besprechen, da die Bedingungen für jedes Grundstück unterschiedlich sind. Frau Eilers bestätigt die Darstellungen von Herrn Zitterich und weist darauf hin, dass die Diskussion derzeit nur auf Basis von Kostenschätzungen geführt werde – erst die Ausschreibung werde konkretere Werte liefern.

Herr Harms äußert sich erfreut, dass die Verwaltung den Bericht von Herrn Zitterich bestätige und die negative Presse damit wiederlege.

6. Zeitplan Straßen Priorität 1

Herr Bachmann stellt dar, dass folgendes Vorgehen geplant ist:

Großstraße:	Planung ab 2009
Unter den Eichen:	Planung ab 2009
Annenstraße:	Planung ab 2010
Christine-Charlotten-Str.:	Planung ab 2010
Ulrichstraße:	Planung ab 2011

(die Erneuerung der Ulrichstraße war vorgesehen für 2008, die Auswertung der Baumgutachten nimmt jedoch Zeit in Anspruch. In 2009 und 2010 sind die Kapazitäten (Personal, Fördermittel) mit den genannten Maßnahmen ausgeschöpft)

Johannstr.:	Planung ab 2011
Bavinkstr.:	Planung ab 2011
Wiardastr.:	Planung ab 2011

Frage nach dem Fertigstellungstermin für die Reimersstraße:

Herr Bachmann erläutert, dass die Koordination der Versorgungsträger sich als sehr zeitaufwendig erwiesen habe; die Straße soll bis zum Ende der Sommerferien komplett fertig gestellt sein.

Fragen aus der Runde

- Zur Ulrichstraße: dort sind doch auch Kanalbaumaßnahmen erforderlich, was sagen denn die Anlieger zu der sich ergebenden Verzögerung?
- Frage zur Saarstraße – Herr Diekmann stellt dar, dass diese nicht im Sanierungsgebiet liegt.
- Frage zur Erneuerung Johannstr.: auch hier beziehen sich die Planungen und Kostenschätzungen auf das Teilstück im Sanierungsgebiet; aus der Runde wird kritisiert, dass dann ggf. die Johannstr. wie die Große Rossbergstraße nur teilweise erneuert werde.

Herr Zitterich plädiert dafür, für die in 2010 und 2011 geplanten Straßen eine frühzeitige Beteiligung der Anlieger durchzuführen.

Herr Zitterich erkundigt sich, wann der Lückenschluss im Trennsystem zwischen Burfehner Weg und Christine-Charlotten-Str. erfolgt.

Herr Bachmann kann keinen genauen Termin nennen, die AÖR sei jedoch mit der Umsetzung befasst.

Herr Sabath schließt sich der Meinung von Herrn Zitterich an und plädiert für eine zügige Fortführung der Planung; im Hinblick auf die Diskussion zur Große Rossbergstraße / Johannstr. ergänzt er, dass eine teilweise Erneuerung sicher ungünstig, aber aufgrund der Rahmenbedingungen der Sanierung nicht zu verhindern seien.

Herr Diekmann stellt dar, dass der Vorstand sich in den nächsten Monaten mit den Straßen der Priorität 2 beschäftigen und eine Sichtung vornehmen wolle um die Diskussion über wirklich notwendige Maßnahmen zu führen. Ziel sei es, bis zum Ende der Sanierung die Straßen sofern notwendig „in Ordnung gebracht“ zu haben.

Er bittet die Versammlung um ein Votum – der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

7. Verschiedenes

8. Termine

Der nächste Runde Tisch findet am 11. August statt.